Interkulturelle*r Trainer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Interkulturelle Trainer*innen beraten und coachen Personen, die beruflich mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen zu tun haben. Dazu gehören z. B. Mitarbeiter*innen von Unternehmen mit internationalem Personal bzw. Kund*innen sowie Mitarbeiter*innen im diplomatischen Dienst und von internationalen NGOs. Auch im Bildungs- und Ausbildungsbereich ist das Know-how von Interkulturellen Trainer*innen gefragt.

Interkulturelle Trainer*innen sind Spezialist*innen für bestimmte Länder bzw. Kulturkreise. Durch ihre Trainings schaffen sie ein besseres Verständnis für andere Kulturen und deren Wertvorstellungen, Gepflogenheiten und Kulturstandards. Sie helfen also mit, die Kommunikation in kulturübergreifenden Kontakten im In- und Ausland zu verbessern und dadurch die Arbeits- und Geschäftsbeziehungen erfolgreicher zu gestalten.

Ausbildung

Der Ausübung dieses Berufes geht oft ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium voran (z. B. Kultur- und Sozialanthropologie, Europäische Ethnologie, aber auch Psychologie), in dem meist bereits eine Spezialisierung auf bestimmte Länder oder Kulturkreise erfolgt. Da Präsentationstechniken und Trainingsformate bei Universitätsstudien oft vernachlässigt werden, empfiehlt sich eine Ausbildung zur Wissensvermittlung (Trainingskompetenz). Diese erfolgt in der Regel entweder begleitend im Laufe der Berufspraxis oder im Rahmen einer postgradualen Weiterbildung (z. B. Universitätslehrgänge, Lehrgänge von Weiterbildungseinrichtungen).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Bedarfs- und Erstgespräch durchführen
- Angebote erstellen, Zeitpläne und Trainingsinhalte festlegen
- Trainings vorbereiten, Inhalte für die spezifischen Anforderung recherchieren, Skripten erstellen
- Präsentationsmaterialien vorbereiten und Anschauungsmaterialien zusammenstellen
- Einzel- oder Teamtrainings ein- oder mehrfach durchführen
- Trainings dokumentieren und gegebenenfalls nachbearbeiten
- Trainingstermine organisieren, Wissensstände und Unterlagen aktualisieren

Anforderungen

- gute Stimme

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Lehrer*in)
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- Präsentationsfähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- Organisationsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft